

Pressemitteilung

Museum Folkwang

Ecker Riemer Ruff – Retouched

Drei Künstler reflektieren historische Pressefotos in neuen Werken

Essen, 7. April 2017 – Vom 20. April bis zum 5. Juni 2017 zeigt das Museum Folkwang neue Arbeiten von Bogomir Ecker, Sebastian Riemer und Thomas Ruff. Innerhalb des kompakten Ausstellungsformats *6 ½ Wochen* setzen sich die drei Künstler mit Pressefotos aus amerikanischen Zeitungsarchiven der 1920er bis 1970er Jahre auseinander. Die zumeist stark retuschierten Objekte sind Ausgangspunkte unterschiedlicher Reflexionen über das fotografische Bild.

Mit der fortschreitenden Digitalisierung sind zahlreiche analoge Fotoarchive von Zeitungen aufgelöst geworden. Nun kehren die Presseabzüge in die künstlerische Auseinandersetzung zurück: Mit den retuschierten Motiven von Kriegen und Katastrophen, längst vergessenen Stars und Kuriositäten machen Ecker, Riemer und Ruff deutlich, dass das Pressefoto nicht nur der Berichterstattung diene, sondern auch ein Medium der Sensationslust, der Propaganda und des Spektakels war.

Unterschiedliche Aspekte bestimmen die Auseinandersetzung der drei Künstler:

Bogomir Ecker (*1950) sammelt seit Jahrzehnten Fotografien der Themenfelder „Idyllen und Disaster“. Zunächst waren sie für ihn nur Referenz und Inspiration seiner skulpturalen Arbeit, seit einigen Jahren stellt er diese in mehrteiligen Tableaux zusammen, so dass die Bilder wie in einer Art filmischem Schnitt eine autonome größere Erzählung ergeben, die teilweise mit übermalten Zeitungen kombiniert wird.

Sebastian Riemer (*1982) arbeitet seit 2013 mit diesem Material. Sein Blick gilt dem bildhaften Charakter der Fotos. Er transformiert die Abzüge ins große Format und arbeitet den extremen Eingriff der Retusche, ihre fast vollständige Übermalung des Bildes, heraus. Sein Blick gilt dem grotesken und surrealen Charakter dieser retuschierten, fotografischen Bildwirklichkeit.

Thomas Ruff (*1958) überblendet die Vorderseite mit der Rückseite des Abzuges, die mit Bildunterschriften, Stempeln und Notizen versehen ist. Ruff macht sichtbar, dass es sich einst um mediale, zirkulierende, politische Objekte gehandelt hat.

Am **Freitag, dem 12. Mai, 18.30 Uhr**, findet anlässlich der Präsentation ***Ecker Riemer Ruff – Retouched*** ein Artist Talk mit den Künstlern Bogomir Ecker, Sebastian Riemer und Thomas Ruff statt. Eine musikalische Sound-Performance mit Florian Walter greift mit sogenannter Typewriter Music dieses Phänomen an der Schnittstelle zwischen analoger und digitaler Welt auf. Der Eintritt ist frei.

Museum Folkwang

Information

Das Format **6 ½ Wochen** basiert auf kurzfristiger Planung und stellt unkompliziert und spontan künstlerische Positionen vor. Der Ausstellungsraum liegt zentral im Foyer des Museum Folkwang und wird sechs Mal im Jahr mit neuen Entdeckungen und aktuellen Fragestellungen bespielt.

Begleitveranstaltungen zu *Ecker Riemer Ruff – Retouched*

Fr, 12. Mai, 18.30 Uhr

6:30 PM

Florian Ebner im Gespräch mit Bogomir Ecker, Sebastian Riemer und Thomas Ruff
Sound-Performance mit Florian Walter (Schreibmaschine, Holzblasinstrumente), Karl F. Degenhardt (Schreibmaschine, Perkussion und Elektronik) und Tina Daurova (Schreibmaschine, Performance)
Anschließend im Foyer: Getränke und Vinyl mit DJ Simon Hildebrandt
Der Eintritt ist frei.

Fr. 26. Mai, 18 Uhr

Günter Karl Bose – Fertig zum Druck. Zur Vorgeschichte von Pressefotos

Günter Karl Bose, Professor für Typografie an der HGB Leipzig, spricht aus medienhistorischer Perspektive über eine Bildkultur der Pressefotografie, in der erst das retuschierte Bild die mediale Wirklichkeit ausmachte.

Teilnahmebeitrag: 5 € / 2,50 € / Kunstring Folkwang: frei. Begrenzte Teilnehmerzahl.

6 ½ Wochen wird unterstützt durch die Sparkasse Essen.